

# Verwaltungsbericht der Direktion des Innern : Abtheilung Gesundheitswesen

Autor(en): **Bodenheimer, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Staatsverwaltungsbericht vom Jahr ... / Kanton Bern**

Band (Jahr): - **(1874)**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416189>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Verwaltungsbericht

der

## Direktion des Innern,

Abtheilung Gesundheitswesen,

für

das Jahr 1874.

~~~~~  
Direktor: Herr Regierungsrath Bodenheimer.

### I. Organisatorische und gesetzgeberische Verhandlungen.

Die Zahl der Geschäftsnummern mit Ausschluß der Krankenanstalten und des Hebammenwesens beläuft sich auf 2319, während sich der Durchschnitt der Jahre 1860—74 auf 1213 beläuft. Die Vermehrung rührt auch dieses Jahr fast einzig von der seit 1869 nie mehr ganz erloschenen und im Berichtjahr ziemlich stark verbreiteten Maul- und Klauenseuche her (siehe unten).

Wichtigere gesetzgeberische Arbeiten gelangten nicht zum Abschluß. Einzig ist zu erwähnen, daß bei Anlaß des vierjährigen Budgets der Staat die Deckung des seit einer Reihe

von Jahren angehäuften Defizits des Inselfspitals übernahm, welches hauptsächlich dadurch hervorgerufen war, daß die Insel im Interesse des Staates den steigenden Anforderungen des klinischen Unterrichts entsprechen mußte. Die täglich dringendere Frage des Neubaues dieses Spitals ist damit noch keineswegs erledigt.

## II. Verhandlungen der unter der Direktion stehenden Behörden.

### A. Sanitätskollegium.

Plenarsitzungen fanden keine statt.

Die medizinische Sektion behandelte in 16 Sitzungen (wovon eine gemeinschaftlich mit der pharmaceutischen) folgende Geschäfte:

1) 65 Gutachten über gewaltsame oder zweifelhafte Todesfälle, worunter 13 von Neugeborenen.

2) 1 Gesuch um Moderation einer Arztrechnung (abweisend begutachtet).

3) Eine Klage gegen einen Spitalarzt wegen Unterlassung einer nothwendigen Operation in einem tödtlich abgelaufenen Fall (nicht hinlänglich begründet).

4) Gesuche: a. eines Privaten um Bewilligung zum Arzneiverkauf und b. eines Thierarztes um Bewilligung zur chirurgischen Praxis, beide ablehnend begutachtet und von oberer Behörde abgewiesen, ebenso

5) Das Gesuch eines Vaters um Enthebung seines Kindes von der Impfpflichtigkeit.

6) Begutachtung der Vorschläge der Kommission des schweizerischen ärztlichen Centralvereins, betreffend Anbahnung einer schweizerischen Mortalitätsstatistik.

7) Begutachtung von Gesuchen um Bewilligung einer Lohnwascherei und eines Fleischverkaufslokales in Bern.

8) Untersuchung, betreffend ein angeblich giftig gefärbtes Wiegentuch (erwies sich als unschuldig).

Die Veterinärsektion behandelte in 2 Sitzungen verschiedene seuchepolizeiliche Gegenstände und ein Gesuch um Moderation einer thierärztlichen Rechnung (abweisend begutachtet).

### B. Sanitätskommission.

Ihre Funktionen bestanden einzig in der Prüfung eines Zahnarztes mit günstigem Erfolg.

### C. Hebammenprüfungskommission.

Dieselbe prüfte im Juli die 12 Schülerinnen des deutschen Hebammenkurses (11 Bernerinnen, 1 Thurgauerin) und empfahl dieselben sämtlich zur Patentirung.

Ferner nahm sie im Oktober die Aufnahmsprüfung in den folgenden deutschen Kurs vor; 12 Bewerberinnen wurden aufgenommen.

## III. Stand der Medizinalpersonen.

Im Berichtjahre wurden patentirt:

- a. Auf Konfordsdiplome hin:
  - 8 Aerzte (4 Berner und je 1 Luzerner, Zürcher, Aarau-er und Solothurner);
  - 3 Apotheker (1 Berner und 2 Waadtländer);
  - 2 Thierärzte (Berner).
- b. Auf Patente von andern Kantonen hin (Uebergangsbestimmung zur Bundesverfassung Art. 5):
  - 2 Aerzte (1 Unterwaldner, 1 Neuenburger);
  - 1 Zahnarzt (Elsäßer, in Basel patentirt).
- c. Nach hier bestandener Prüfung:
  - 1 Zahnarzt (Basler);
  - 12 Hebammen (11 Bernerinnen, 1 Thurgauerin).

## IV. Spezielle Verwaltungszweige und Anstalten.

### A. Sanitätspolizei.

#### 1. Krankheiten der Menschen.

Der Gesundheitszustand scheint im Berichtjahr im Ganzen ein günstiger gewesen zu sein, die Mortalität nach den bis jetzt im statistischen Bureau eingelangten Berichten eine unter dem Durchschnitt stehende.

Die einzige Krankheit, welche als Seuche den Kanton durchzogen, aber im Ganzen im Verhältniß zur Zahl der Fälle wenig Opfer gefordert hat, sind die Masern. Dieselben traten zwar sehr ausgebreitet, aber z. B. in Bern für ältere Kinder so gelind auf, daß auf Antrag der städtischen Sanitätskommission und mit Zustimmung des Sanitätskollegiums die Ermächtigung erteilt wurde, vom Ausschluß der Geschwister der Kranken vom Schulbesuch abzusehen.

Von Blattern haben wir drei interessante Vorkommnisse zu melden:

1) Ende Januar steckte sich ein Lehrer von Laufen auf einer Reise in den Kanton Aargau an und erkrankte leicht an Variolois. Am 10. Februar erkrankte sein zu spät geimpftes 5 Monate altes Kind und erlag den 17. und wenige Tage darauf ebenfalls eine Mitbewohnerin des Hauses.

2) Am 15. April erkrankte in Bern eine Bettwaarenhändlerin, offenbar angesteckt durch einen von Frankfurt a. M. bezogenen Transport Bettfedern aus Ungarn.

3) Im Dezember erkrankte in Oberdießbach ein Mann. Als Ursache für diesen Fall läßt sich einzig Ansteckung durch vom Jahr 1872 in Nachbarhäusern zurückgebliebenes Krankheitsgift vermuthen. Die beiden letztgenannten Kranken genasen.

In allen 3 Ausbrüchen ist die Verhütung weiterer Ansteckungen wohl größtentheils den von den betreffenden Kreisimpfärzten mit aller Umsicht und Energie durchgeführten Schutzmaßregeln zu danken. Rechtzeitige Revaccination des zuerst Erkrankten hätte übrigens durch Verhütung seiner Erkrankung auch jene 2 Opfer in Laufen erspart.

Von andern Ausschlagsformen sind einzig Varicellen aus einigen Gemeinden gemeldet.

Keuchhusten begann im Frühjahr in Boltigen und rückte von da durch's Obersimmenthal hinauf; mit Jahreschluß war er daselbst noch nicht ganz erloschen.

Typhus, welcher Ende 1873 in Bern epidemisch geherrscht hatte, kam daselbst im Januar zum Erlöschen. In Guttwyl scheint die Epidemie länger angedauert zu haben. Andere Typhusepidemien im Berichtjahr gelangten nicht zur Kenntniß der Direktion.

## 2. Krankheiten der Hausthiere.

Lungenseuche und Rinderpest zeigten sich auch dieses Jahr nicht.

Die Maul- und Klauenseuche hingegen trat wieder dreimal so stark auf wie 1873, wenn auch nicht so stark wie 1872. Vom Vorjahr verblieben 186 feuchige Ställe; im Berichtjahr wurden neu angesteckt 1474 Ställe (wovon die Hälfte im Jura) und 150 Weiden, wovon 69 im Oberland, 22 im Emmenthal und 46 am Nordabhang der Stockhornkette, die übrigen 13 im Jura.

Gegen das Frühjahr hatte man hoffen können, mit der Seuche fertig zu werden. Auf zwei Punkten des Alpenterrains wurde diese Hoffnung zu nichte gemacht, indem die Seuche an dem einen Ort (Oberhasle) wahrscheinlich gleich vor, an dem andern (bei Blumenstein) gleich nach der Bergfahrt bei Vieh aus Ställen wieder ausbrach, in welchen schon im Winter die Seuche geherrscht hatte. Ähnliche Fälle sind selbst in notorisch gut gereinigten Ställen öfters vorgekommen, und zwar namentlich dann, wenn die mit Stalldunst geschwängerte unterste Schicht des Heustockes verfüttert wurde. — Die beiden genannten Ausbrüche bildeten die Herde, von denen aus sich die Seuche über das ganze Oberland, mit Ausnahme des Amtsbezirks Frutigen, verbreitete, einzelne nachträgliche Einschleppungen anderstwoher, z. B. aus dem Kanton Luzern, abgerechnet. Bei den Herbstmärkten konnte durch strenge Polizei jedenfalls sehr viel Schaden verhütet werden, aber leider nicht aller. — Im Jura ließ die Thätigkeit der Bezirksbeamten in zwei Amtsbezirken sehr Vieles zu wünschen übrig.

Genauere statistische Nachweise über die Ausbreitung der Seuche liefert die Tabelle I.

Der Milzbrand trat auf: im Februar bei einer Kuh in Oberbalm, im Juli in einem Stall bei Bern und auf einer Weide bei Cortébert, wo mehrere Stücke erlagen; ferner in Grindelwald im Gefolge der Maul- und Klauenseuche (9 Kühe umgestanden); im August in Münchenbuchsee bei Ziegen (zwei Personen angesteckt) und in Lengnau bei einer Kuh; im September und November in Wangen (in 2 Ställen je 1 Kuh) und im Oktober in einem Stall zu Uebeschi (3 Stück Rindvieh gefallen).

Das öftere Auftreten dieser Krankheit, welche dem Viehbesitzer großen Schaden bringt, veranlaßte die Direktion, durch Herrn Prof. von Niederhäusern eine kurzgefaßte, populäre, aber dem heutigen Stand der Wissenschaft entsprechende Belehrung verfassen zu lassen. Dieselbe wurde in einer großen Zahl von Exemplaren gratis verbreitet (Kreis Schreiben an die Regierungsstatthalter vom 14. Juli).

Die Schafräude, welche seit dem Vorjahr in Bassécourt und Glovelier herrschte, gelangte im März glücklich zur Ausheilung.

Die Pferderäude zeigte sich im Januar wieder in Courtemaiche (siehe letzten Bericht), im Oktober in Bassécourt und im November in Koppigen bei je 1 Pferd (geheilt).

Wegen Rotz wurden im Berichtjahr nicht weniger als 27 Pferde getödtet, davon 6 im Amtsbezirk Signau (3 Eigenthümern gehörend), je 5 im Amtsbezirk Münster (1 Eigenthümer) und Interlaken (5 Eigenthümer), 4 im Amtsbezirk Bern (4 Eigenthümer), je 2 im Amtsbezirk Courtelary (1) und Burgdorf (2 Eigenthümer) und je 1 in den Amtsbezirken Büren, Ronolfingen und Oberhasle.

Die am meisten geschädigten Eigenthümer haben ihren Verlust größtentheils ihrer Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften zu verdanken, welche sich in einzelnen Fällen bis zur flagranten Widersetzlichkeit steigerte und zum Schaden noch empfindliche Strafe brachte.

Von Wuthkrankheit kamen 8 Fälle vor, wovon 7 wieder im Jura und zwar im Amtsbezirk Bruntrut 4, Münster 2 und Laufen 1; der 8. kam in Niederbipp vor (aus dem Kanton Solothurn hergelaufen). Je 2 dieser Thiere wurden im August und September, die übrigen im Februar, März, Mai und Juni getödtet.

Werfen wir schließlich einen Blick auf den gegenwärtigen Stand der Veterinärpolizei im Kanton Bern, so müssen wir gestehen, daß derselbe manches zu wünschen übrig läßt. Durch das eidgenössische Viehseuchengesetz vom 2. Februar 1872 ist der Schwerpunkt der Handhabung der Veterinärpolizei in die Gemeinden verlegt. Nun sind die Hauptorgane der Veterinärpolizei in den Gemeinden, die Viehinspektoren, an den wenigsten Orten fachlich gebildete Thierärzte. An Thierärzten herrscht im Kanton

entschiedener Mangel, namentlich in den pferdearmen Gegenden, weil für den Mehrwerth der Leistungen eines tüchtigen Thierarztes gegenüber denjenigen eines Pfüschers besonders unter den Rindviehzuchttreibenden das richtige Verständniß nicht vorhanden ist. Und doch dürfte die Hälfte des Betrags des durch die Pfüscherei direkt und indirekt angerichteten Schadens mehr als hinreichen, um auch in diesen Gegenden der nöthigen Zahl von Thierärzten eine gesicherte Existenz zu bieten.

Andererseits ist es unbedingt nothwendig, daß zwischen der obersten Sanitätsbehörde des Kantons und den Organen der Veterinärpolizei in den Gemeinden fachmännische Veterinärpolizeibeamte stehen, welche die letzteren in ihrer Thätigkeit leiten und beaufsichtigen und ihnen mit Rath und That an die Hand gehen und den Verkehr mit der Oberbehörde vermitteln. Viele Regierungstatthalter haben zwar bisher die Leitung der Veterinärpolizei mit anerkanntem Eifer und Geschick besorgt; anderen ist dieser Geschäftszweig im Gegentheil eine Last, unter der sie schwer seufzen und die sie unwillig und daher auch nicht in richtiger Weise tragen.

Es stellt sich daher je länger je mehr das Bedürfniß heraus, Bezirksstierärzte aufzustellen, deren Hauptaufgabe bestehen würde: 1) aus der Instruktion der angehenden Orts-Veterinärpolizeibeamten; 2) aus der Beaufsichtigung ihrer Thätigkeit; 3) aus der Leitung der sanitätspolizeilichen Vorkehren bei Viehseuchen; 4) aus der sachbezüglichen Berichterstattung an die Direktion des Innern. Gesetzliche Vorlagen über diesen mit der nothwendigen Revision des Bergfahrtreglements von 1816 zusammenhängenden Gegenstand sind in Arbeit.

## B. Krankenanstalten.

### 1. Nothfallstuben.

Nachdem im Vorjahr sämtliche Verwaltungsbehörden neu gewählt worden waren, fand im Berichtjahr bloß die Ergänzung einzelner durch Tod vakant gewordenen Stellen statt, so namentlich diejenige des Herrn alt Großrath Karl Friedrich Lehmann in Langnau, welcher viele Zeit und Mühe für die Anstalt verwendete und ihr zum Schlusse ein bedeutendes Legat vermachte.

Das Arzt- und Wartpersonal ist auch in den meisten Anstalten das nämliche geblieben.

In sämtlichen 17 Bezirkskrankenanstalten wurden im Jahr 1874 3043 Personen verpflegt, also 5 weniger als im Jahr 1873, wovon 242, also 3 mehr als im Jahr 1873, gestorben sind.

Daß in einzelnen Krankenanstalten die Verpflegungskosten ziemlich hoch zu stehen kommen, ist zum Theil die Ursache, daß bei bedeutend geringerer Zahl Pflegtage die fixen Besoldungen der Ärzte und des Wartpersonals die gleichen bleiben und sich auf die Pflegtage theilen, während bei durchgehend besetzter Zahl der Betten die Kosten per Pflegtage geringer sind.

Auffallend hoch sind die Kosten im Spital zu Laufen, wo entweder unrichtige Zahlenverhältnisse angegeben wurden oder dem Wartpersonal bedeutend größere Verpflegungsvergütungen bezahlt werden, als in allen andern Anstalten.

Aus verschiedenen Gründen konnte im Berichtjahre der Antrag auf Vermehrung der Staatsbetten und Erhöhung des Staatsbeitrages dem Großen Rathe nicht vorgelegt werden.

Daß in den Krankenanstalten im Jura so viele Ausländer verpflegt wurden, wird seinen Grund in den dort stattfindenden Eisenbahnarbeiten und dabei häufig vorkommenden Verletzungen oder Verunglückungen haben.

Bezüglich des nähern Details und der Verpflegungskosten wird auf beiliegende Tabellen II und III verwiesen.

## 2. Entbindungsanstalt.

Der Neubau dieser Anstalt auf der großen Schanze wurde begonnen. Auf Ende des Berichtjahres waren die Umfassungsmauern des Gebäudes fast ganz vollendet und die Zwischenmauern zum Theil erstellt.

Im Herbst folgte der Vorsteher der Anstalt, Herr Prof. Dr. Breisky, einem ehrenvollen Ruf an die Prager Hochschule. Diesem Manne verdankt die Anstalt gewaltige Fortschritte, und sein Weggang wurde von den Behörden und allen seinen Kollegen auf das lebhafteste bedauert. Sein Nachfolger ist Herr Prof. Dr. Peter Müller von Würzburg.

### a. Entbindungsanstalt.

Im Ganzen wurden 440 Frauen verpflegt, wovon 223 auf der akademischen, 104 auf der Frauenabtheilung und 113 in der Poliklinik. Davon waren 11 Schwangere und 18 Wöchnerinnen (3 poliklinisch) vom Vorjahr verblieben. 398 dieser Frauen haben geboren; entlassen wurden 6 Schwangere und 406 Wöchnerinnen; 2 solche (akademische Abtheilung) sind gestorben; es verblieben somit auf Jahreschluß 15 Schwangere und 11 Wöchnerinnen (2 poliklinisch). Unter den verpflegten Müttern waren 386 Kantonsbürgerinnen, 38 aus andern Kantonen und 13 Ausländerinnen, 128 Erst- und 268 Mehrgebärende, 180 Verheirathete und 218 Ledige. Die jüngste war 22, die älteste 42 Jahre alt.

Unter den Geburten waren 353 rechtzeitig, 28 frühzeitige, 17 unzeitige und 5 Zwillingsgeburten. 318 verliefen ohne, 80 mit Kunsthilfe. 58 Mütter waren zur Zeit der Geburt krank. 402 Wöchnerinnen sind gesund ausgetreten; 6 wurden als krank und 1 als convalescent transferirt (Ausgang nicht angegeben); die Mortalität beträgt somit für die ganze Anstalt 0,49 ‰, für das Haus allein 0,67 ‰.

Der Zeit nach fiel die größte Zahl der Geburten auf den Juni mit 41, die geringste auf den Juli mit 26.

Kinder verblieben in der Anstalt vom Vorjahr 15; geboren wurden 400, darunter 203 Knaben, 184 Mädchen und 13 ohne bestimmtes Geschlecht. Lebend wurden geboren 365 (darunter 16 frühzeitig), todt 18 (4,7 ‰), die übrigen waren Fehlgeburten. 3 Kinder waren mit Mißbildungen behaftet. 355 Kinder wurden entlassen, 15 sind gestorben (4,05 ‰), 10 verblieben.

Die Gesamtzahl der von der Entbindungsanstalt im Berichtjahr Verpflegten (mit Ausschluß der Todtgeborenen) beträgt somit 820.

### b. Gynäkologische Anstalt und Poliklinik.

In der Anstalt wurden behandelt 87 Fälle, in der Poliklinik 143 Fälle. Die Behandlungsergebnisse sind im Jahresbericht nicht näher angegeben.

### c. Hebammenschule.

Ein Kurs von 12 Schülerinnen wurde im August beendigt und ein neuer mit eben so viel Schülerinnen Ende Oktober begonnen (beide deutsch).

Die Gesamtverpflegungskosten in der Anstalt betragen Fr. 37,753. 70 oder Rp. 192 pro Pfltag.

Bezüglich näherer Details in Betreff der ganzen Anstalt verweisen wir auf den letztjährigen Bericht.

### 3. Insel- und Außerkrankenhauskorporation.

Da diese Korporation über die von ihr verwalteten Anstalten jetzt alljährlich eigene Berichte durch den Druck veröffentlicht, so kann unsere Berichterstattung etwas kürzer gefaßt werden.

#### a. Allgemeines.

Als Mitglied der Inselverwaltung wurde der verstorbene Herr Fürsprech Schaller durch Herrn Notar Hahn, Direktionsmitglied ersetzt. Die Bestätigungen und die Personenwechsel unter den Assistenten zc. übergehen wir.

Ein sehr erfreuliches Ereigniß war die mit dem vierjährigen Budget beschlossene Deckung des chronischen Defizits der Insel und Waldau aus den Rechnungsüberschüssen der Staatskasse.

Außer dem Jahresbericht für 1873 wurde ein von Herrn Dr. Lehmann verfaßter Generalbericht über die Jahre 1842 bis 1873 im Druck veröffentlicht.

Für die Waldau, welche an Wassermangel leidet, wurden am Bantiger zwei Quellen im Betrage von 138 Maß per Minute gefaßt.

Es betragen die Gesamtausgaben:

|                          |                 |
|--------------------------|-----------------|
| der Insel                | Fr. 181,810. 40 |
| des äußern Krankenhauses | " 65,645. 43    |
| der Waldau               | " 220,029. 74   |

### b. Inselfpital.

Vor Schausaal meldeten sich zur Aufnahme 2462 Kranke (darunter für Bäder 96). Von diesen wurden 1273 aufgenommen, 1083 abgewiesen. Als Nothfälle wurden außerdem 654 Kranke aufgenommen. Mit 217 vom Vorjahr Verbliebenen steigt somit die Gesamtzahl der Verpflegten auf 2144 (im Vorjahr 2192).

Davon fallen auf die

|                            |      |
|----------------------------|------|
| medizinischen Abtheilungen | 786, |
| chirurgischen              | 999, |
| Augenabtheilung            | 359. |

Auf Jahreschluß verblieben in Behandlung 226 Kranke.

Unter den 1918 Abgegangenen sind 214 Verstorbene oder 11,15 %.

### c. Neuferes Krankenhaus.

Von 413 vor Schausaal sich Meldenden wurden 308 aufgenommen, 105 abgewiesen. In der Zwischenzeit (namentlich zur Kräzkur) wurden 860 Kranke aufgenommen. Vom Vorjahr waren verblieben im Pfründerhaus 26, im Kurhaus 58 Kranke.

Die Gesamtzahl der Verpflegten beträgt somit 1252, wovon

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| im Pfründerhaus                      | 40  |
| „ Kurhaus: Venerische                | 194 |
| „ „ Hautkranke                       | 200 |
| „ „ Krätzig (worunter 29 mit Läusen) | 818 |

Im Pfründerhaus starben 16, im Kurhaus 5 Personen. Auf Jahreschluß verblieben im Pfründerhaus 24, im Kurhaus 50 Kranke.

### d. Waldau.

In der Waldau und ihren Filialen betrug auf Neujahr der Krankenstand 345. Neu aufgenommen wurden 103 Kranke. Die Gesamtzahl der Verpflegten beträgt somit 448 (202 Männer, 246 Frauen). Als geheilt wurden 33 entlassen, gebessert 22, unge bessert 18, gestorben sind 32, auf Jahreschluß verblieben 343.

Namentlich auch mit Rücksicht auf die Waldau müssen wir den Herren Mitgliedern des Großen Rathes die eigene Lektur des von der Inseldirektion zu veröffentlichenden Jahresberichtes ganz besonders empfehlen und treten daher hier nicht näher auf die Verhältnisse dieser Anstalten ein.

#### 4. Privatkrankenanstalten.

Derselbe Bestand wie im Vorjahr.

#### C. Staatsapothek.

Im Berichtjahr wurden 33,051 Ordinationen angefertigt, welche eine Summe von Fr. 26,720. 80 repräsentiren, im Mittel 80,8 Rp. auf das Rezept. Dabei sind jedoch größere Posten von direkt gelieferten theureren Präparaten, z. B. Chinin, nicht in Abzug gebracht; in der Poliklinik z. B. stellte sich das Rezept durchschnittlich bloß auf 53,3 Rp.

Das chemisch-pharmazeutische Laboratorium wurde nach Kräften eingerichtet. Dasselbe entspricht einem wirklichen Bedürfnis; leider ist nur für fünf Praktikanten Platz vorhanden.

#### D. Impfwesen.

Zur Zeit der Abfassung dieses Berichts waren folgende Impfkontrollen trotz wiederholter Mahnung noch nicht eingelangt:

|     |    |               |             |             |
|-----|----|---------------|-------------|-------------|
| aus | 3  | Gemeinden des | Amtsbezirks | Freibergen, |
| "   | 3  | "             | "           | Interlaken, |
| "   | 2  | "             | "           | Nidau,      |
| "   | 13 | "             | "           | Bruntrut.   |

Nach den eingelangten Kontrollen ist das Ergebnis folgendes:

**Impfungen:**

|            |           |              |                |             |
|------------|-----------|--------------|----------------|-------------|
| Gelungene  | von Armen | 2683,        | von Nichtarmen | 9110        |
| Mißlungene | "         | 5,           | "              | 22          |
|            |           | <u>Total</u> | <u>2688</u>    | <u>9132</u> |

im Ganzen 11,820 (im Vorjahr 11,674).

Auf 100 Impfungen von Armen kommen 340 von Nichtarmen (im Vorjahr 294).

**Revaccinationen:**

|            |           |                  |                |             |
|------------|-----------|------------------|----------------|-------------|
| Gelungene  | von Armen | 16,              | von Nichtarmen | 930         |
| Mißlungene | "         | 5,               | "              | 254         |
|            |           | <u>im Ganzen</u> | <u>21</u>      | <u>1184</u> |

zusammen 1205 (im Vorjahr 1202).

Bern, den 19. Mai 1875.

Der Direktor des Innern:

**Const. Bodenheimer.**

**I. Impfungen.**

|            |    |
|------------|----|
| Freiburg   | 3  |
| Interlaken | 8  |
| St. Gallen | 2  |
| Pruntrut   | 13 |

: 29099

THE UNIVERSITY OF CHICAGO  
LIBRARY  
540 EAST 58TH STREET  
CHICAGO, ILL. 60637  
TEL: 773-936-3000  
WWW.CHICAGO.EDU

UNIVERSITY OF CHICAGO  
LIBRARY

Kaul- und Klauenseuche im Kanton Bern. 1874.

| Amtsbezirke.                | Vom Vorjahre<br>verblieben. | Januar.    | Februar.  | März.     | April.    | Mai.            | Juni.     | Juli.     | August.  | September. | Oktober. | November. | Dezember. | Total.    |             |            |
|-----------------------------|-----------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------------|-----------|-----------|----------|------------|----------|-----------|-----------|-----------|-------------|------------|
|                             |                             | Ställe.    |           |           |           | Ställe. Weiden. |           | St. W.    | St. W.   | St. W.     | St. W.   | Ställe.   |           | Ställe.   | Weiden.     |            |
| Oberhasle . . . . .         | 15                          | —          | —         | 1         | 4         | 7               | —         | 1         | —        | 3          | —        | 5         | —         | —         | 27          | 9          |
| Interlaken . . . . .        | 14                          | 3          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | 1          | —        | 2         | 23        | 2         | 13          | —          |
| Freutigen . . . . .         | —                           | —          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 32          | —          |
| Saanen . . . . .            | —                           | —          | —         | —         | 4         | —               | —         | 3         | —        | 1          | —        | 2         | —         | —         | 5           | 3          |
| Ober-Simmmenthal . . . . .  | —                           | 2          | 1         | —         | —         | 2               | —         | 1         | —        | 2          | —        | —         | 5         | 10        | 7           | 1          |
| Nied.-Simmmenthal . . . . . | 5                           | 2          | —         | 2         | 1         | —               | 1         | —         | 1        | —          | 1        | —         | 2         | 11        | 6           | 1          |
| Thun . . . . .              | 21                          | 5          | —         | 2         | 1         | —               | —         | 3         | —        | 4          | —        | 3         | 4         | 4         | 23          | 3          |
| <b>Oberland</b>             | <b>55</b>                   | <b>12</b>  | <b>1</b>  | <b>5</b>  | <b>10</b> | <b>9</b>        | <b>1</b>  | <b>8</b>  | <b>—</b> | <b>12</b>  | <b>—</b> | <b>13</b> | <b>34</b> | <b>28</b> | <b>52</b>   | <b>8</b>   |
| Signau . . . . .            | 6                           | 12         | 1         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | 2          | —        | 2         | 4         | 12        | 31          | 5          |
| Trachselwald . . . . .      | 11                          | 4          | —         | —         | 1         | 1               | 1         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 2           | 1          |
| <b>Emmenthal</b>            | <b>17</b>                   | <b>16</b>  | <b>1</b>  | <b>—</b>  | <b>1</b>  | <b>1</b>        | <b>1</b>  | <b>—</b>  | <b>—</b> | <b>2</b>   | <b>—</b> | <b>2</b>  | <b>4</b>  | <b>12</b> | <b>33</b>   | <b>6</b>   |
| Konolfingen . . . . .       | 23                          | 13         | 3         | 5         | 10        | 2               | 11        | —         | 2        | —          | —        | —         | —         | —         | 16          | —          |
| Seftigen . . . . .          | 9                           | 4          | 1         | 3         | —         | —               | —         | —         | —        | 1          | —        | 1         | 7         | —         | 13          | —          |
| Schwarzenburg . . . . .     | 5                           | 7          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | 12         | —        | 19        | —         | 9         | 3           | 4          |
| Laupen . . . . .            | 4                           | —          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 3           | 4          |
| Bern . . . . .              | 12                          | 25         | 6         | 7         | —         | —               | 1         | —         | —        | —          | —        | —         | 11        | —         | 15          | —          |
| Fraubrunnen . . . . .       | 4                           | 5          | 6         | 1         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | 1         | —         | 3           | —          |
| Burgdorf . . . . .          | 5                           | 5          | 7         | —         | 1         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 3           | —          |
| <b>Mittelland</b>           | <b>57</b>                   | <b>64</b>  | <b>23</b> | <b>16</b> | <b>11</b> | <b>2</b>        | <b>12</b> | <b>—</b>  | <b>2</b> | <b>13</b>  | <b>—</b> | <b>1</b>  | <b>19</b> | <b>9</b>  | <b>56</b>   | <b>4</b>   |
| Narwangen . . . . .         | 7                           | 4          | 1         | 1         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 7           | —          |
| Wangen . . . . .            | 6                           | 1          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 1           | —          |
| <b>Oberaargau</b>           | <b>13</b>                   | <b>5</b>   | <b>1</b>  | <b>1</b>  | <b>—</b>  | <b>—</b>        | <b>—</b>  | <b>—</b>  | <b>—</b> | <b>—</b>   | <b>—</b> | <b>—</b>  | <b>—</b>  | <b>—</b>  | <b>8</b>    | <b>—</b>   |
| Büren . . . . .             | 3                           | 5          | 2         | 2         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | —           | —          |
| Biel . . . . .              | 3                           | —          | —         | —         | —         | 1               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | —           | —          |
| Nidau . . . . .             | 22                          | 19         | —         | —         | 1         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 7           | 9          |
| Narberg . . . . .           | 9                           | 2          | 2         | 1         | —         | 1               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 2           | —          |
| Erlach . . . . .            | —                           | 3          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 1           | —          |
| <b>Seeland</b>              | <b>37</b>                   | <b>29</b>  | <b>4</b>  | <b>3</b>  | <b>1</b>  | <b>2</b>        | <b>—</b>  | <b>—</b>  | <b>—</b> | <b>—</b>   | <b>—</b> | <b>—</b>  | <b>—</b>  | <b>—</b>  | <b>3</b>    | <b>—</b>   |
| Neuenstadt . . . . .        | —                           | —          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 25          | —          |
| Courteslarz . . . . .       | 5                           | 2          | 3         | —         | —         | —               | 3         | 2         | —        | —          | —        | —         | 13        | —         | 53          | —          |
| Münster . . . . .           | 1                           | —          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 21          | —          |
| Freiberger . . . . .        | —                           | —          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 21          | —          |
| Freiberger . . . . .        | —                           | —          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 33          | 2          |
| Bruntrut . . . . .          | 1                           | —          | —         | —         | 1         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | 27        | 2         | 145         | 5          |
| Delsberg . . . . .          | —                           | 1          | —         | —         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | 1         | —         | 26          | —          |
| Laufen . . . . .            | —                           | —          | —         | 4         | —         | —               | —         | —         | —        | —          | —        | —         | —         | —         | 73          | —          |
| <b>Jura</b>                 | <b>7</b>                    | <b>3</b>   | <b>4</b>  | <b>4</b>  | <b>1</b>  | <b>—</b>        | <b>3</b>  | <b>2</b>  | <b>—</b> | <b>2</b>   | <b>—</b> | <b>1</b>  | <b>41</b> | <b>2</b>  | <b>303</b>  | <b>7</b>   |
| <b>Total</b>                | <b>186</b>                  | <b>129</b> | <b>33</b> | <b>29</b> | <b>24</b> | <b>14</b>       | <b>17</b> | <b>10</b> | <b>2</b> | <b>29</b>  | <b>2</b> | <b>35</b> | <b>98</b> | <b>51</b> | <b>455</b>  | <b>25</b>  |
|                             |                             |            |           |           |           |                 |           |           |          |            |          |           |           |           | <b>490</b>  | <b>181</b> |
|                             |                             |            |           |           |           |                 |           |           |          |            |          |           |           |           | <b>1660</b> | <b>150</b> |

# Administrative Statistik der Nothfall-Anstalten im Jahr 1874.

Tabelle II.

| Nothfall-Anstalten.                       | Gesamtzahl der |                 | Mögliche Zahl der Pfl.-tage. | Wirkliche Zahl der |            | Auf 1 Kranken kommen Pfl.-tage. | Auf 1 Bett kommen              |                                 | Verpflegungskosten ohne Anschaffungen. | Ausgaben für neue Anschaffungen. |       | Gesamt-Verpflegungskosten. |        |     | Kosten per Pfl.-tag.            | Durch den Staat bezahlt. |     | Gegen Bezahlung Verpflegte: |                                    |        | In den Gemeindebetten Verpflegte: |                                 |                                    |                          |    |
|-------------------------------------------|----------------|-----------------|------------------------------|--------------------|------------|---------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------|-------|----------------------------|--------|-----|---------------------------------|--------------------------|-----|-----------------------------|------------------------------------|--------|-----------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|--------------------------|----|
|                                           | Staatsbetten.  | Gemeindebetten. |                              | Kranke.            | Pfl.-tage. |                                 | Kranke.                        | Pfl.-tage.                      |                                        | Fr.                              | Sp.   | Fr.                        | Sp.    | Fr. |                                 | Sp.                      | Fr. | Sp.                         | Kranke.                            | Tage.  | Kostgeb.                          | Kranke.                         | Tage.                              | Kostgeb. und Mehrkosten. |    |
|                                           |                |                 |                              |                    |            |                                 |                                |                                 |                                        |                                  |       |                            |        |     |                                 |                          |     |                             |                                    |        |                                   |                                 |                                    |                          |    |
| Meiringen . . . . .                       | 3              | 1               | 1,460                        | 36                 | 1,164      | 32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 9                              | 291                             | 1,920                                  | 60                               | 31    | 40                         | 1,952  | —   | 167 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> | 1,619                    | 15  | 8                           | 40                                 | 65     | 30                                | 29                              | 267                                | 55                       |    |
| Zürcherthal . . . . .                     | 10             | 2               | 4,380                        | 116                | 4,200      | 36 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 9 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>  | 350                             | 6,535                                  | 82                               | 46    | 40                         | 6,582  | 22  | 156 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> | 5,475                    | —   | 6                           | 550                                | 905    | 10                                | —                               | 303                                | 12                       |    |
| Freutigen . . . . .                       | 5              | 2               | 2,555                        | 33                 | 1,303      | 39 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 186                             | 2,228                                  | 15                               | 22    | 15                         | 2,250  | 30  | 172 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> | 1,999                    | 40  | —                           | 100                                | 150    | 70                                | —                               | 132                                | 95                       |    |
| Erlenbach . . . . .                       | 4              | 2               | 2,190                        | 62                 | 1,897      | 31 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 237                             | 3,631                                  | —                                | —     | —                          | 3,631  | —   | 191                             | 2,234                    | 65  | —                           | —                                  | 22     | 26                                | 40                              | 415                                | 1,369                    | 95 |
| Zweifimmen . . . . .                      | 4              | 2               | 2,190                        | 51                 | 1,521      | 31                              | 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 217                             | 2,875                                  | 80                               | 202   | 30                         | 3,078  | 10  | 202                             | 2,405                    | 15  | 8                           | 131                                | 262    | —                                 | —                               | 410                                | 95                       |    |
| Tranen . . . . .                          | 4              | 2               | 2,190                        | 55                 | 1,781      | 32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 9                              | 297                             | 2,801                                  | —                                | —     | —                          | 2,801  | 85  | 157                             | 2,200                    | —   | 4                           | 50                                 | 79     | —                                 | 271                             | 532                                | 85                       |    |
| Lhun . . . . .                            | 2              | 10              | 4,380                        | 154                | 3,923      | 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 13                             | 327                             | ?                                      | ?                                | ?     | ?                          | ?      | ?   | ?                               | 1,095                    | —   | —                           | —                                  | ?      | —                                 | —                               | ?                                  | —                        |    |
| Schwarzenburg . . . . .                   | 5              | 1               | 2,190                        | 68                 | 1,953      | 28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 11                             | 325 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 3,208                                  | 25                               | 23    | 30                         | 3,231  | 55  | 165                             | 2,779                    | 40  | —                           | —                                  | —      | —                                 | 128                             | 452                                | 15                       |    |
| Langnau . . . . .                         | 8              | 1               | 3,285                        | 104                | 3,096      | 30                              | 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 344                             | 5,340                                  | 80                               | 35    | 45                         | 5,376  | 25  | 173 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 4,145                    | 05  | 15                          | 408                                | 693    | 60                                | —                               | 537                                | 60                       |    |
| Sunniswald . . . . .                      | 7              | 2               | 3,285                        | 85                 | 3,012      | 36 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 9                              | 334 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> | 4,633                                  | 70                               | 92    | 60                         | 4,726  | 30  | 157                             | 4,040                    | 80  | 4                           | 43 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>     | 65     | 50                                | 413 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 620                                | —                        |    |
| Langenthal . . . . .                      | 10             | 2               | 4,380                        | 128                | 4,167      | 32 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 10                             | 347                             | 7,076                                  | 85                               | 281   | 12                         | 7,357  | 97  | 176 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 5,475                    | —   | 11                          | 283                                | 401    | 40                                | 234                             | 1,481                              | 57                       |    |
| Biel . . . . .                            | 10             | 30              | 14,600                       | 530                | 13,136     | 24 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>  | 13                             | 328                             | 24,550                                 | 01                               | 1,867 | 55                         | 26,417 | 56  | 201                             | 5,475                    | —   | 280                         | 5542                               | 10,473 | 50                                | 3,944                           | 10,469                             | 06                       |    |
| St. Zimmer . . . . .                      | 7              | 40              | 17,155                       | 333                | 9,312      | 28                              | 7                              | 194                             | 20,270                                 | 91                               | 570   | 51                         | 21,841 | 42  | 234                             | 3,941                    | —   | 113                         | 2461                               | 3,283  | 85                                | 4,296                           | 14,616                             | 57                       |    |
| Saignelegier . . . . .                    | 4              | 34              | 13,870                       | 127                | 10,350     | 81 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 3 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>  | 275                             | 15,800                                 | ?                                | ?     | ?                          | 15,800 | ?   | 154                             | 2,117                    | —   | 8                           | 467                                | 934    | —                                 | 8,433                           | 12,449                             | —                        |    |
| Delsberg . . . . .                        | 5              | 24              | 10,585                       | 259                | 6,532      | 25                              | 9                              | 229                             | 8,514                                  | 60                               | 1,297 | 05                         | 9,811  | 65  | 150                             | 2,646                    | 25  | 57                          | 1209                               | 2,182  | —                                 | 3,498                           | 4,983                              | 40                       |    |
| Laufen . . . . .                          | 1              | 6               | 2,555                        | 165                | 2,534      | 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 23                             | 362                             | 7,696                                  | 15                               | —     | —                          | 7,696  | 15  | 303                             | 529                      | 25  | 110                         | 1462                               | ?      | —                                 | 707                             | ?                                  | —                        |    |
| Bruntrut . . . . .                        | 9              | 56              | 23,725                       | 741                | 16,915     | 23                              | 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | 260                             | ?                                      | —                                | —     | —                          | ?      | —   | —                               | 4,762                    | —   | 120                         | 2350                               | 1,150  | 50                                | 11,280                          | ?                                  | —                        |    |
| Münster (anno 1874 noch nicht eröffnet)   | 2              | ?               | —                            | —                  | —          | —                               | —                              | —                               | —                                      | —                                | —     | —                          | —      | —   | —                               | —                        | —   | —                           | —                                  | —      | —                                 | —                               | —                                  | —                        | —  |
| Allgemeine Ausgaben des Staates . . . . . | —              | —               | —                            | —                  | —          | —                               | —                              | —                               | —                                      | —                                | —     | —                          | —      | —   | —                               | —                        | —   | —                           | —                                  | —      | —                                 | —                               | —                                  | —                        | —  |
| Summa                                     | 100            | 215             | 114,975                      | 3,045              | 86,796     | 28 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>  | 9 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>  | 275 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | ?                                      | —                                | ?     | —                          | ?      | —   | ?                               | 53,045                   | 90  | 744                         | 15,118 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> | ?      | —                                 | ?                               | 33,648 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | ?                        | —  |

Es muß bemerkt werden, daß die Angaben der Verwaltungsbehörden einiger Anstalten im Jura unzuverlässig sind, indem sie die im Schema aufgestellten Fragen unrichtig beantwortet haben, daher obige Zahlen zum Theil den Quartalsberichten entnommen sind.

## Krankenstatistik der Bezirkskrankenanstalten im Jahr 1874.

| Nothfallanstalten.      | Vom Jahr 1873 verblieben. | Im Jahr 1874 aufgenommen. | Summa der Verpflegten. | Geschlecht der Kranken. |         |         | Entlassen. |           |                         |             | Total des Abgangs. | Auf Ende Jahres 1874 verblieben. | Kantonbürger. | Schweizerbürger. | Ausländer. |
|-------------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------|---------|---------|------------|-----------|-------------------------|-------------|--------------------|----------------------------------|---------------|------------------|------------|
|                         |                           |                           |                        | Männer.                 | Weiber. | Kinder. | Geheilt.   | Gehebert. | Ungehebert od. verlegt. | Ge storben. |                    |                                  |               |                  |            |
| Meiringen . . . . .     | 2                         | 34                        | 36                     | 28                      | 5       | 3       | 26         | 6         | 1                       | —           | 33                 | 3                                | 34            | 2                | —          |
| Interlaken . . . . .    | 8                         | 108                       | 116                    | 71                      | 35      | 10      | 83         | 5         | 7                       | 9           | 104                | 12                               | —             | —                | —          |
| Frutigen . . . . .      | 6                         | 27                        | 33                     | 24                      | 9       | —       | 28         | —         | 1                       | —           | 29                 | 4                                | 33            | —                | —          |
| Erlenbach . . . . .     | 2                         | 60                        | 62                     | 29                      | 31      | 2       | 18         | 28        | 4                       | 7           | 57                 | 5                                | 59            | 2                | 1          |
| Zweifimmen . . . . .    | 5                         | 44                        | 49                     | 30                      | 16      | 3       | 33         | 11        | —                       | —           | 44                 | 5                                | 48            | 1                | —          |
| Saanen . . . . .        | 4                         | 51                        | 55                     | 34                      | 12      | 9       | 37         | 11        | 1                       | 2           | 51                 | 4                                | 51            | 4                | —          |
| Thun . . . . .          | 11                        | 143                       | 154                    | 85                      | 53      | 16      | 101        | 16        | 4                       | 21          | 142                | 12                               | —             | —                | —          |
| Schwarzenburg . . . . . | 6                         | 62                        | 68                     | 33                      | 29      | 6       | 49         | 8         | 2                       | 6           | 65                 | 3                                | 68            | —                | —          |
| Langnau . . . . .       | 4                         | 100                       | 104                    | 68                      | 26      | 10      | 91         | 1         | 1                       | 7           | 100                | 4                                | 101           | —                | 3          |
| Sumiswald . . . . .     | 8                         | 75                        | 83                     | 51                      | 26      | 6       | 59         | 9         | 2                       | 5           | 75                 | 8                                | —             | —                | —          |
| Langenthal . . . . .    | 10                        | 118                       | 128                    | 90                      | 33      | 5       | 83         | 16        | 3                       | 15          | 117                | 11                               | 124           | 3                | 1          |
| Biel . . . . .          | 23                        | 507                       | 530                    | 376                     | 96      | 58      | 387        | 49        | 8                       | 50          | 494                | 36                               | 355           | 84               | 91         |
| St. Zimmer . . . . .    | 17                        | 316                       | 333                    | 230                     | 90      | 13      | 244        | 27        | 13                      | 30          | 314                | 19                               | 216           | 50               | 67         |
| Saignelégier . . . . .  | 32                        | 95                        | 127                    | 80                      | 35      | 12      | 54         | 21        | 2                       | 18          | 95                 | 32                               | 104           | 3                | 20         |
| Delsberg . . . . .      | 14                        | 245                       | 259                    | 202                     | 40      | 17      | 186        | 20        | 7                       | 26          | 239                | 20                               | 140           | 35               | 84         |
| Raufen . . . . .        | 1                         | 164                       | 165                    | 144                     | 15      | 6       | 112        | 23        | 11                      | 9           | 155                | 10                               | 43            | 28               | 94         |
| Bruntrut . . . . .      | 38                        | 703                       | 741                    | 500                     | 191     | 50      | 562        | 104       | 7                       | 37          | 710                | 31                               | 461           | 41               | 239        |
| Summa                   | 191                       | 2852                      | 3043                   | 2075                    | 742     | 226     | 2153       | 355       | 74                      | 242         | 2824               | 219                              |               |                  |            |
| Anno 1873 waren . .     | 208                       | 2840                      | 3048                   | 2075                    | 756     | 217     | 2211       | 323       | 84                      | 239         | 2857               | 191                              |               |                  |            |